



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Langer, Ferdinand

21.02.1904

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Februar 1904.

32. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von Halévy.  
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

## Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Bruno Bernhard.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Wilhelm Fenten.
Johann von Brogny, Kardinal	Hugo Boissin.
Muggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Billy Junior.
Albert, kaiserlicher Offizier	Friedrich Carlen.
Elegar, ein Jude	Margarethe Brandes.
Recha, seine Tochter	Emil Banderstetten.
Ein Herold	Eduard Zachmann.
Ein Offizier	

\* \* Prinzessin Eudoxia . . . Toni Sturm vom Stadttheater in Aachen als Gast.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Vorkommende Tänze, arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine.

Im 1. Akt: Walzer, getanzt von den Damen Schmittkonz, Jarosch und dem Ballett-Korps.

Im 3. Akt: Original-Ballett, getanzt von Fernande Robertine und den Ballettdamen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/4 Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Madnißer.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz
3. und 4. Reihe	7.— " "	(einschl. Proszeniumsloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Sperreiß im Parkett	4.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "		
2. und 3. Reihe	2.50 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "		
		Sichplatz im Parkett	3.50 " "
		Parterre	2.50 " "
		Galerieloge	1.20 " "
		Galerie	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 1/2 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

## CHARLEY'S TANTE.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Montag, den 22. Febr. 1904. Im Hoftheater. 31. Vorstellung im Abonnement B.

## MARIA THERESIA.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.